

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Betreff:

**Bund-Länder-Programm Soziale Stadt
Heidelberg-Emmertsgrund,
Programmteil "Modellvorhaben Soziale
Stadt"**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	14.07.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Abschluss der Vereinbarungen über die Auszahlung von Fördermitteln aus dem Bund-Länder-Programm Soziale Stadt (SSP) „Heidelberg-Emmertsgrund“, Programmteil „Modellvorhaben Soziale Stadt“ mit der Stadt Heidelberg und dem Diakonischen Werk Heidelberg zu.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Projektantrag Kinder- und Jugendamt: Heilpädagogische Förderung und Elternarbeit in der Kindertagesstätte im Rahmen der Sprachförderung
A 02	Projektantrag Diakonisches Werk: Stärkung von Familien im Emmertsgrund durch Stärkung der Erziehungs- und Sprachkompetenz
A 03	Projektantrag Amt für Schule und Bildung: Sprachförderung Klassen 3 und 4 an der Grundschule Emmertsgrund

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 6	+	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen Begründung: Durch die gezielte Sprachförderung lernen Kinder mit Migrationshintergrund sich zu verständigen und können somit aktiv an der Gestaltung des Kindergarten- und Grundschulalltags und später in der Gesellschaft mitwirken. Der Aufbau einer dezentralen Beratungsstruktur und Sprachförderangebote für Eltern dient dazu, mehr Eltern zu erreichen und darin zu unterstützen, auf die Interessen und Bedürfnisse ihrer Kinder angemessen eingehen zu können.
SOZ 1	+	Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
SOZ 4	+	Verstärkte Quartiersarbeit über Zuwendungs- und Leistungsverträge mit Qualitätskontrolle
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen
SOZ 7	+	Integration behinderter Kinder und Jugendlicher
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen Begründung: Eine frühe individuelle Förderung und die Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in allen Kompetenzbereichen stärkt die Persönlichkeit junger Menschen und ermöglicht, ihre vielfältigen Potentiale optimal zu entwickeln. Dies erhöht die Chance auf die aktive Teilhabe und Gestaltung unserer Gesellschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Die Soziale Stadt“ wurden ab dem Jahr 2007 zusätzliche Mittel zur Förderung auch nicht-investiver Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Im Programmjahr 2010 konnte eine Erhöhung der Fördermittel sowie eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums bis 31.12.2011 erreicht werden. Unter anderem konnten bereits Heilpädagogik, Elternarbeit und Sprachförderung in den vier Kindertagesstätten im Emmertsgrund gefördert werden. Das Kinder- und Jugendamt und das Diakonische Werk haben die als Anlage beigefügten Berichte bezüglich der bisherigen Entwicklung und Zielerreichung sowie zur Fortschreibung der Projekte vorgelegt.

Für die Jahre 2010 und 2011 werden folgende Mittel zur Weiterentwicklung benötigt:

1. Heilpädagogische Förderung und Elternarbeit in der Kindertagesstätte im Rahmen der Sprachförderung (Projektantrag Kinder- und Jugendamt)
Zuschuss 2010: 73.440 €
Zuschuss 2011: 89.360 €
2. Stärkung von Familien im Emmertsgrund durch Stärkung der Erziehungs- und Sprachkompetenz (Projektantrag Diakonisches Werk Heidelberg)
Zuschuss 2010: 43.700 €
Zuschuss 2011: 81.800 €

Darüber hinaus möchte das Amt für Schule und Bildung eine vom Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie der Universität Heidelberg für die Klassen 3 und 4 entwickelte Sprachförderkonzeption in einem Modellversuch an der Grundschule Emmertsgrund erstmalig in Heidelberg umsetzen. Dazu liegt ebenfalls ein Bericht zum Stand der Sprachförderung an Grundschulen und zur Weiterentwicklung für die Klassen 3 und 4 vor.

Für die Jahre 2010 und 2011 werden folgende Mittel benötigt:

3. Sprachförderung Klassen 3 und 4 an der Grundschule Emmertsgrund (Projektantrag Amt für Schule und Bildung)
Zuschuss Schuljahr 2010/11: 50.000 €

Von den beantragten Mitteln tragen Bund und Land 60 %, das Treuhandvermögen der Stadt Heidelberg 40 %.

Entsprechende Vereinbarungen sollen mit der Stadt Heidelberg und dem Diakonischen Werk Heidelberg abgeschlossen werden. Beim beantragten Modellvorhaben des Amts für Schule und Bildung wird die GGH vor Vertragsabschluss noch die Förderfähigkeit mit dem Zuschussgeber abklären. Insofern steht die Realisierung dieses Projektes noch unter Vorbehalt.

Wir bitten hierfür um Zustimmung.

gezeichnet

Bernd Stadel